

RESIDENZENFORSCHUNG

Herausgegeben von der
Residenzen-Kommission der Göttinger Akademie der Wissenschaften

Band 1

Peter Johanek (Hg.)

Vorträge und Forschungen zur Residenzenfrage

196 Seiten mit 17 Abbildungen · 17 × 24 cm · Leinen

Peter Johanek: Vorwort; Klaus Neitmann: Was ist eine Residenz? Methodische Überlegungen zur Erforschung der spätmittelalterlichen Residenzbildung; Bernhart Jähmig: Organisation und Sachkultur der Deutschordensresidenz Marienburg; Konrad Amann: Passau als landesherrliche Residenzstadt im spätmittelalterlichen Deutschen Reich; Kurt Andermann: Burgen und Residenzen des Hochstifts Speyer im Spiegel der Hausratsverzeichnisse von 1464/65; Brigitte Streich: Vom »Liber Computacionum« zum »Küchenbuch«. Das Residenzenproblem im Spiegel der wettinischen Rechnungen; Karl-Heinz Ahrens: Bemerkungen zur Mittelpunkt-funktion Berlins und Tangermündes im 14. und 15. Jahrhundert; Register.

Band 2

Kurt-Ulrich Jäschke

Nichtkönigliche Residenzen im spätmittelalterlichen England

344 Seiten mit 32 Abbildungen · 17 × 24 cm · Leinen

Wer nach Fürstenresidenzen im spätmittelalterlichen England fragt, hat die verfassungsgeschichtlichen Implikationen der Fragestellung ebenso zu berücksichtigen wie Begriffsfelder des englischen Wortes »residence«. Entsprechend wird in der vorliegenden Untersuchung sowohl fürstentumsähnlichen Gebilden mit ihren jeweiligen Zentren als auch der Adelsburg, dem adligen Landsitz und dem repräsentativen Stadt- und Landhaus nachgegangen und schließlich deren Verwendung sowohl durch den einzelnen Großen als auch durch Adelsdynastien angesprochen.



Jan Thorbecke Verlag · Sigmaringen